Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 3: **et cetera Diener & Diener**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Knippers, Cremers, Gabler, Lienhard (Hrsg.)
Atlas Kunststoffe + Membranen
Werkstoffe und Halbzeuge, Formfindung und Konstruktion
296 S., 560 Abb., Fr. 145.–/€ 89.50
2010, 23 x 29,7 cm, broschiert
Edition Detail, München
ISBN: 978-3-920034-41-6 (Hardcover)

Der neuste Band der Edition Detail bietet einen breiten Überblick über die Welt der Kunststoffe im Bauwesen und zeigt den aktuellen Wissensstand auf. Das Buch gliedert sich in sechs Teile: Eine historische Einführung erzählt, wie Kunststoff über die Produktgestaltung für die Architektur entdeckt wurde. Im gewichtigeren zweiten Teil werden die einzelnen, äusserst vielfältigen Kunststoff-Materialien vorgestellt – wobei ein Kapitel der zukunftsweisenden Technologie naturfaserverstärkter Kunststoffe und Biokunststoffen gewidmet ist. Weiter werden Halbzeuge und Folien sowie textile Membranen als das eigentliche Konstruktions-Grundmaterial in der Architektur vorgestellt, ergänzt mit einer allgemein gehaltenen Abhandlung über Bedingungen der Planung und Formfindung. Die beiden letzten Abschnitte illustrieren in der Art einer Konstruktionsfibel, wie mit den (zumeist) neuen Materialien aktuell und konkret umgegangen wird. Mit bekannten, teils unbekannten Bauten demonstriert das informative Buch, dass sich der Einsatz von Kunststoffen längst nicht mehr nur auf das Feld der Technik beschränkt. *tj*

Marc Latzel, Othmar von Matt
Das Schönste weit und breit
128 S., 100 Farb-Abb., Fr. 54.–/€ 35.–
2010, 18,5 x 29,5 cm, gebunden
Kontrast Verlag Zürich
ISBN 978-3-906729-78-7

Dreimal mussten die Stimmen an der Landsgemeinde vom 27. April 1975 ausgezählt werden, bis sich die Befürworter des Einkaufszentrums «Länderpark» in Stans mit einer knappen Mehrheit von 177 Stimmen durchsetzten. 1980 wurde es eröffnet; 27 Jahre später erhielt auch der von Architekt Meinrad Grüter geplante Umbau grünes Licht – nach wiederum zähen Verhandlungen und einem Gang vor Bundesgericht. Das Resultat kann sich sehen lassen: Eine gläserne Fassade in warmen Pastelltönen heisst die Besucher willkommen. Der Haupteingang richtet sich neu zum Dorf aus, ein grosser Platz schafft den verlangten Bezug zum Siedlungsgebiet. Eine helle Mall verbindet alle drei Verkaufsebenen; wohnliches Holz und viel Tageslicht prägen den Innenausbau. Das Buch dokumentiert den Wandel von der Einkaufsmaschine der siebziger Jahre zum Freizeit- und Shoppingparadies der Gegenwart in einer Fotoreportage von Marc Latzel, die auch die Menschen zeigt, die für das Gelingen des Projekts verantwortlich zeichnen: vom Architekten über den Projektleiter der Migros, die Gemeindepräsidentin, die Handwerker und Bauarbeiter bis hin zu den Kunden und Ladenbetreibern. Dazu schildert der Stanser Othmar von Matt die bewegte Geschichte und durchaus gespaltene Beziehung der Nidwaldner zu ihrem Einkaufszentrum in einer farbigen, pointierten Erzählung. Eine Baugeschichte, einmal anders. *as*